



Foto: hannsjana

Angeberin

Der beste Audiowalk

Do 26. Januar, 19 Uhr

Fr 27. Januar, 14 Uhr

Sa 28. Januar, 14 Uhr und 16.30 Uhr

Für Menschen ab 12 Jahren. Die Teilnahme am Audiowalk ist rollstuhlgeeignet.

12 € / 8 € ermäßigt / kostenfrei bis 18 Jahren
Tickets: bg.berlin/angeberin-tickets

Mit: hannsjana, Lara Rodríguez Cruz, Àngela Ribera sowie Schüler*innen der Schule am Bienwaldring und des Robert-Koch-Gymnasiums, Lilia Kleemann, Sylvia Hustedt, Sugar Mert und Nathalie Dziobek-Bepler

Die Zuschreibung Angeberin ist eine Beleidigung, die Mädchen und Frauen oft entgegen schlägt, sobald sie ihre Fähigkeiten und Leistungen realistisch einschätzen und artikulieren. Das Künstlerinnenkollektiv hannsjana, Schülerinnen der Schule am Bienwaldring und des Robert-Koch-Gymnasiums sowie Cheffinnen aus der PR- und Kreativwirtschaft haben sich mit angeben beschäftigt. Dabei hinterfragen sie das Angeben als soziales Muster, machen sich auf die Suche nach subversiver Angeberei und erforschen, warum es sich lohnen könnte so richtig anzugeben. Ihr Weg führte sie auch ins Museum als Ort des Sich-Ausstellens, an dem Künstlerinnen häufig noch unterrepräsentiert sind. In „Angeberin – Der beste Audiowalk“ wird die Beleidigung „Angeberin“ nun in ihr Gegenteil zu einem positiven, selbstermächtigenden Lob verwandelt. Der Pfau mit seinen prächtigen Federn, die er gerne und oft zeigt, dient als Inspiration. Das Publikum ist eingeladen, sich auf einen performativen Audiowalk durch die Berlinische Galerie zu begeben, bei dem es bewundert wird und bewundern soll.

Das Künstlerinnenkollektiv hannsjana (Laura Besch, Alice Escher, Jule Gorke, Lotte Schübler, Katharina Siemann und Marie Weich) erarbeitet seit 2011 gemeinsam Performances, Audio-Touren und Filme. In ihren komplexen Arbeiten durchdringen sie humorvoll, musikalisch und wissenschaftlich konkrete und abstrakte Räume, um sie sich selbst und ihrem Publikum erfahrbar zu machen. In ihren Arbeiten trifft das Publikum auf Mensch-Tier-Wesen, die zusätzliche Bedeutungsebenen eröffnen; es hört Lieder über Ökonomie oder Ornithologie, wird heimlich zum Essen im Museum angestiftet, bekommt kunsthistorische Exkurse durch Aerobic-Übungen erläutert und die Möglichkeit, Anteilseigner*innen einer Performance zu werden.

Mit TUSCH Koproduktion geht TUSCH Berlin neue Wege und realisiert professionelle Produktionen der freien Darstellenden Künste. Gemeinsam mit Künstler*innen erarbeiten Schüler*innen eine Theaterproduktion, bei der sie als Expert*innen ihr Wissen und ihre Fertigkeiten auf allen Produktions- und Entscheidungsebenen gleichberechtigt einbringen. Dabei bewegt sich TUSCH Koproduktion nicht immer im „klassischen“ Theaterraum, sondern auch im urbanen Raum, in anderen Kulturorten, bedient sich medialer Mittel und überschreitet hier disziplinäre Grenzen.



„Angeberin – Der beste Audiowalk“ ist eine TUSCH Koproduktion in Kooperation mit hannsjana und der Berlinischen Galerie, gefördert vom Fonds Darstellende Künste aus Mitteln der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien im Rahmen von NEUSTART KULTUR. TUSCH Berlin ist ein Programm der JugendKulturService gGmbH.

Vielen Dank an Friederike Jentsch und Reinhild Lehmann.

Kontakt **Berlinische Galerie**

Ulrike Andres
Leitung Kommunikation und Bildung
Tel +49 (0)30 78 902 829
andres@berlinischegalerie.de

Katrin-Marie Kaptain
Referentin Bildung
Tel +49 (0)30 78 902 837
kaptain@berlinischegalerie.de

Berlinische Galerie
Landesmuseum für Moderne
Kunst, Fotografie und Architektur
Alte Jakobstraße 124–128
10969 Berlin
Tel +49 (0)30 78 902 600
berlinischegalerie.de

Eintritt 12€, ermäßigt 8€
Mi–Mo 10–18 Uhr
Di geschlossen

Onlinetickets

bg.berlin/tickets

Social Media

[#berlinischegalerie](https://twitter.com/berlinischegalerie)